Liewald, A. (1996): Computerunterstütztes kognitives Training mit Alkoholabhängigen in der Entgiftungsphase. Dissertation an der medizinischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Abstract: Liewald, A. (AUFM, MEMO) Universität Tübingen Diese Studie beschäftigt sich mit der Frage, ob kognitive Defizite, die bei ALKOHOLKRANKEN PATIENTEN zu Beginn einer Entzugsbehandlung festgestellt werden, durch kognitive Trainingsmaßnahmen verbessert werden können. Bei 20 alkoholabhängigen Männern, die an einer dreiwöchigen Entgiftungsbehandlung in der Psychiatrischen Universitätsklinik Tübingen teilnahmen, wurde in zwei Wochen viermal ein kognitives Training am Computer durchgeführt. Es wurden jeweils 40 Minuten AUFMERKSAMKEIT & KONZENTRATION und TOPOLOGISCHES GEDÄCHTNIS trainiert. Zu Beginn und am Ende der Behandlung wurden zur Überprüfung der Gedächtnis- und Trainingsleistung folgende Tests vorgegeben: LPS (Kurzform), Wissensfragebogen zum Thema Alkoholismus, Trailmaking Test B, Benton-Test und der Revisions-Test. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Patienten in den drei Wochen der Entgiftung sowohl in den neuropsychologischen Tests als auch im Training deutliche Verbesserungen erreichten. Es zeigte sich, dass das Verhalten im Training insgesamt sehr komplex und von einer Vielzahl von Faktoren abhängig war; vor allem vom Alter der Patienten und von der Stärke der Alkoholabhängigkeit. Die Studie ist nachzulesen in: Liewald, A. (1996). Computerunterstütztes kognitives Training mit Alkoholabhängigen in der Entgiftungsphase. Dissertation an der Medizinischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.